

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Freiwillige Leistungen

Unsere Stadt erbringt vielfältige Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger. Viele davon sind sogenannte Pflichtaufgaben, die von der Stadt erbracht werden müssen, wie zum Beispiel Schulen, Straßen oder die Aufstellung und Unterhaltung einer Feuerwehr. Andere sind freiwillige Leistungen, die von der Stadt erbracht werden können, wenn das als sinnvoll erachtet wird.



Eine typische freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung ist die städtische Beteiligung an der „Offerta“. Ursprünglich wurde diese Messebeteiligung vorwiegend auf Drängen der Gewerbetreibenden ins Leben gerufen, wobei in jedem Jahr aufs Neue diskutiert wurde, ob eine weitere Beteiligung sinnvoll wäre. Inzwischen hat sich diese Beteiligung etabliert, sie wird als selbstverständlich angesehen. Dies ist aber ein Trugschluss, der Messestand auf der Offerta muss natürlich mit allen anderen freiwilligen Leistungen der Stadt konkurrieren und es ist Sache des Gemeinderates festzusetzen, an welcher Stelle die städtischen Mittel am sinnvollsten eingesetzt werden.

Die aktuelle Situation, in der sich gerade mal zwei Firmen als Repräsentanten der Ettlinger Wirtschaft zeigen, ist unbefriedigend bis peinlich und in dieser Form sicher nicht sinnvoll. Um noch eine Chance zur Korrektur offen zu lassen, schlagen wir vor, die Mittel für 2016 noch im Haushalt zu belassen. Sollte auch 2016 offenkundig kein Interesse der Gewerbetreibenden an der Offerta mehr bestehen, ist dieser geänderten Interessenslage Rechnung zu tragen und die Beteiligung einzustellen.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Haushalten mit Maß!

Die Aufstellung des städt. Haushaltes 2016 weist zwei Besonderheiten auf: Zum einen die Umstellung vom „Kameralen Haushaltsrecht“ zur s.g. „Doppik“ (kaufmännischen Buchführung). Dies bedeutet im Gegensatz zu früher, dass Abschreibungen tatsächlich erwirtschaftet werden müssen. Bisher galt, dass es zwar auch Abschreibungen gab. Diese aber wurden auf der Einnahmeseite 1:1 als Guthaben verbucht, es galt das Prinzip "linke Tasche/rechte Tasche". Dieser Wechsel macht es unumgänglich, noch mehr als bisher jede Investition auf den Prüfstand zu stellen, da hohe Abschreibungen automatisch den zukünftigen Handlungsspielraum einschränken. Dabei zeigt sich einmal mehr, wie wichtig die Haushaltskonsolidierung in 2015 war.

Die zweite Herausforderung stellt die Flüchtlingsunterbringung dar. Eine Aufgabe, deren finanzielle Größenordnung zur Zeit nicht absehbar ist. Es ist sehr wichtig, dass in der Bürgerschaft nicht der Eindruck entsteht, dass alles Geld „nur noch“ für die Flüchtlinge verwandt wird, sondern dass der bisher gute Standard in vielen Bereichen der Stadt erhalten bleibt und auch weiterhin am Abbau des angestauten Sanierungsbedarfs, z.B. der Schulen, gearbeitet wird.



Wir stehen vor großen Herausforderungen, die wir auf kommunaler Ebene dann gut bewältigen, wenn **Bund und Land** zu ihren **Verantwortlichkeiten** stehen. Ein Gelingen hängt aber auch davon ab, ob es uns gelingt den breiten Konsens im Gemeinderat - ohne parteipolitisches Geplänkel - auch in der Zukunft zu bewahren.

Für die SPD-Fraktion: Karl-Heinz Hadasch, Stadtrat

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Sportpark Baggerloch

Liebe Ettlingerinnen und Ettlinger, in der letzten Gemeinderatsitzung haben wir den Bebauungsplan als Satzung beschlossen. So kann Bau- und Nutzungsrecht gesichert werden und das Areal "juristisch" zu dem, wozu es eigentlich schon immer gedacht war.

Diskussion besteht unseres Erachtens aber immer noch bei der Anbindung des Areals an die Rastatter Straße. Wir von FE sehen es als zielführend und wegweisend, wenn diese zeitnah umgesetzt werden könnte. Als Gründe dazu möchten wir auf den Knotenpunkt zur Löbauer Allee (hier wäre ein Kreislauf denkbar), ein Anschluss an die avisierte Verkehrsschule, eine Haltestelle für den ÖPNV bzw. Schulbus in unmittelbarer Nähe, sowie der Befriedung Dieselstraße verweisen. Natürlich wissen wir um die schützenswerte Böschung als H2-Gebiet. Aber es muss auch möglich sein zwischen Urbanität, sinnvoller Infrastruktur und ökologischer Sensibilität Lösungen zu schaffen.

Nichts ist für die Ewigkeit. Wenn sich hier die Verwaltung noch mal bewegen würde wäre das echt toll.

Uwe Künzel

www.fuer-ettlingen.de

Neu im Gemeinderat

Neubau Mensa am Schulzentrum



Seit Oktober bin ich nun als Ihre Stadträtin im Gemeinderat Ettlingen tätig und freue mich auf diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe für die BürgerInnen unserer Stadt zu arbeiten. Schulpolitische Themen sind mir als Lehrerin vertraut, so dass ich mich für bildungsrelevante Themen im Schulbeirat einbringen möchte.

Auch als Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Technik wird eine erste Aufgabe für mich das Thema des Neubaus der Mensa am Schulzentrum sein. Da meine Tochter zum ersten G8 Jahrgang gehörte, konnte ich mich von Anfang an mit dieser Thematik auseinandersetzen. Nun

hat der Gemeinderat der Vergabe der Architektenleistungen in einem nicht offenen Planungswettbewerb zugestimmt. Durch ein Preisgericht bestehend aus Fach- (ArchitektInnen) und Sachpreisrichtern (OB und GemeinderätInnen) wird nach Vorgaben der Auslobung über die Rangfolge der Wettbewerbsarbeiten entschieden. Im Anschluss daran führt es dann die Auftragsverhandlungen mit den Preisträgern des Wettbewerbs (Mai-September 2016) durch. Danach kann die Realisierung des Mensabaus erfolgen und die SchülerInnen dürfen sich spätestens zum Schuljahresbeginn 2018 auf warme Mahlzeiten und Frischkost in der neuen Mensa freuen.

Zwischenzeitlich werde ich sicher auch an anderen Aufgabenfeldern im Gemeinderat mitarbeiten und mich unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer wie auch ökonomischer Aspekte im Interesse aller einsetzen. Ich danke Ihnen schon heute für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen

Ihre Beate Horstmann

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Energetisches Niveau?

Zur Bebauung des Feuerwehrgeländes wird wie bei anderen größeren Bauvorhaben der Vergangenheit mal wieder über das energetische Niveau diskutiert. Will man mehr als die gesetzlichen Mindestanforderungen? Da stellt sich die Frage: Wer hat etwas davon?

Die Umwelt? Ja.
Dazu muss man nichts sagen.

Der spätere Wohnungseigentümer? Ja.
Beim Kauf einer Eigentumswohnung spart er monatlich Nebenkosten - das trifft natürlich auch auf Mieter zu. Vor allem aber kann der Wohnungskäufer günstige KfW-Kredite in Anspruch nehmen. Das interessiert natürlich nur Käufer, die auch finanzieren müssen. Bei Familien, die ja zum Zug kommen sollen, ist das in der Regel der Fall.

Investoren? Zumindest In Ettlingen: meistens nein.
Da es in Ettlingen genügend Kaufinteressenten gibt, die nicht finanzieren müssen und sich nicht für Umweltbelange interessieren, macht das höhere energetische Niveau nur zusätzlich Arbeit und verursacht „unnötige Kosten“. Vielleicht kann auch die Überwachung durch zugelassene Energieberater unangenehm sein. Die Einhaltung der Mindeststandards wird hingegen nicht überprüft. VW lässt grüßen.

Berthold Zähringer

Lokale Vorhut auf Bundesebene

Will man in Ettlingen eine positive und nachhaltige Entwicklung inhabergeführter Unternehmen sichern, bedarf es nicht nur lokalem Engagement, sondern auch Einsatz auf Landes- und Bundesebene.

Daher freue ich mich sehr über die erneute Bestätigung in meinem Amt als stellvertretender Bundesvorsitzender des liberalen Mittelstandes und darüber, dass das Gremium meinem Vorschlag gefolgt ist, unseren ehemaligen Bundestagsabgeordneten Patrick Meinhardt in den Beisitz aufzunehmen. Gemeinsam setzen wir uns unter anderem für die Abschaffung jedweder Substanzbesteuerung und Erbschaftsteuer ein. Dies ist fortan Teil unseres Grundsatzprogramms, das wir der kommenden Regierung in Berlin, hoffentlich mit liberaler Beteiligung, ans Herz legen möchten.

Wollen auch Sie an positiven Rahmenbedingungen für Unternehmen mitwirken, dann freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihr Roman Link

Freie Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@
ettlingen.de



JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen

Liebe Jugendgemeinderäte,
ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

Dienstag, 17.11.2015, 18:00 Uhr

in das Kinder- und Jugendzentrum Specht ein.

Tagesordnung

1. Reflektion Ettlinger Gespräch
2. Weihnachtsbäckerei
3. Planung Faschingsveranstaltung für Jugendliche – Abstimmung zum Motto
4. Jahresrückblick
5. Projektprioritäten 2016
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Marie-Claire Grethler
Sprecherin

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Frühe Kindheit und Bewegung

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) macht darauf aufmerksam, dass doch schon seit dem Jahr 2004 ein gemeinsamer Rahmen der frühkindlichen Bildung in deutschen Kindertageseinrichtungen besteht. Sie hat jetzt ein Positionspapier verabschiedet, das die hohe Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport im Bildungssystem und in weiteren Handlungsfeldern der frühen Kindheit herausstellt. Denn: „Die frühe Kindheit und mit ihr die Bildung, Betreuung und Erziehung im frühen Kindesalter haben wie kein anderer Bereich im deutschen Bildungssystem in den vergangenen 20 Jahren eine starke Aufwertung erfahren“: Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte und flächendeckender Ausbau, Akademisierung der pädagogischen Fach- und Leitungskräfte, Etablierung von Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen und Entwicklung von Bildungsplänen der Bundesländer für den vorschulischen Bereich. Der Bildungsbereich „Körper, Bewegung und Gesundheit“ ist dabei wesentlicher Bestandteil der aktuellen Bildungs- und Orientierungspläne. So unterschiedliche Institutionen wie Kommunen, Trägerverbände von Kindertageseinrichtungen und nicht zuletzt die Sportvereine müssen Anstrengungen ergreifen, um Aktivitäten von Bewegung, Spiel und Sport stärker als bisher in der Alltagswelt von Kindern zu verankern. Bewegung wird ein zunehmend größerer Stellenwert zugesprochen. In